SPD-Ortsverein Hartenholm, Birgit Panten, Grubeleck 11 a, 04195/613

Jahresbericht 2021

Das Jahr 2021 war eines der schwierigsten in den fast 100 Jahren unseres Bestehens. Wir verabschiedeten uns im März und Mai mit allen vier Mandatsträgern aus der Gemeindevertretung. Vorausgegangen waren das aus meiner Sich mehr als unerfreuliche Miteinander in diese Gremium. Karl-Heinz als Bürgermeister hat sein Amt völlig überparteilich ausgefüllt und mit großem persönlichen und zeitlichem Engagement. Das genügte einigen Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen augenscheinlich nicht. Viele Aussagen wurden in Zweifel gezogen, der Ton wurde immer rauer. Mehrmals hat der Bürgermeister darauf aufmerksam gemacht, dass ihm die Art und Weise des Miteinander nichts gefalle. In der Märzsitzung der GV war es dann so schlimm, dass er im nichtöffentlichen Teil seine Sachen packte und sich verabschiedete. Das später manchmal geschilderte Erschrecken der anderen Gemeindevertreter gipfelte darin, dass unsere Familie der Clan-Mentalität beschuldigt wurde, was wir scharf zurückwiesen und unseren Mandatsverzicht formulierten. Unsere bM Hanno und Markus verzichteten auch auf ihre Sitze. GV Carolin musste zwei Monatezurücktreten, da sie aus Hartenholm fortziehen wollte. Birgit Timm erfüllt

dankenswerter Weise weiterhin ihre Aufgaben im Sozialausschuss.

Wie ihr alle wisst, war unsere Wahlliste aus unterschiedlichen Gründen leer und niemand konnte nachrücken. Die GV richtete sich neu ein mit ihren nun noch neun Mitgliedern und wählten Ingeburg Büge und Ute Hartmann (beide FWH) zur 1. und 2. Bürgermeisterin, Wilhelm Hasenkamp (CDU) blieb 2. BM.

Unsere Gründe legten wir in einem Dorfspiegel klar und haben in unserer Weihnachts-Ausgabe nur noch kurz Stellung bezogen mit dem Satz „Die SPD-Mitglieder waren von der Form der Zusammenarbeit in dem Gremium so enttäuscht, dass sie ihre Mandate zurückgaben“. Dieser karge Satz verursachte jetzt, Anfang März, eine völlig unverständliche Antwort der GV in Form eines Artikel in WiH sowie sogar einen heute in der Segeberger Zeitung. Dass der Dorfspiegel kein Medium der Gemeinde ist, sollten alle Leser*innen bereits am Titel erkennen. Den Vorwurf, dass wir wiederholt öffentlich Schuldzuweisungen an FWH und CDU geäußert haben, weisen wir scharf zurück.

Das zweite beherrschende Thema war die Corona Pandemie, die viele persönlichen Treffen unmöglich machte. Der Vorstand hat das Jahr über trotzdem versucht, immer alle Mitglieder und Freunde auf dem laufenden zu halten mit Zoom-Treffen, Internet und Whats-App.

„Wisst Ihr noch? Letztes Jahr im März, als wir alle dachten, das Ganze sei nach ein paar Wochen vorbei? Damals waren wir jung und dumm.“ Über diesen Spruch haben wir schon im

vergangenen Jahr gelacht, nun bereits zum zweiten Mal. Wir befinden uns mittlerweile im dritten Corona-Jahr!!!

Unsere JHV im März 21 mussten wir deshalb verschieben, im April haben wir uns über Zoom getroffen und ausgetauscht.

Erst am 1. Juni trafen wir uns wieder in Präsenz und freuten uns über unsere beiden jungen Mitglieder Aurelia und Helge Kreutzmann. Leider waren diese beiden nur kurz bei uns zu Gast, weil es sie im Dezember zum OV Kaltenkirchen weiterzog mit mehr politischen Themen und mehr jüngeren Leuten in der Gruppe. Anstoß war das Titelbild unseres Weihnachts-Dorfspiegels mit Olaf Scholz als Weihnachtsmann. Sie empfanden den Cartoon als parteischädigend und gaben zu, dass sie vorher schon überlegt hatten zu wechseln.

Mit Barbara Dlugosch ist im Sommer ein langjähriges Mitglied aus der Partei ausgetreten.

Im Bundestagswahlkampf haben wir uns engagiert und hatten zu unserem Info-Stand auch unseren Kandidaten Bengt Bergt zu Gast mit seinem roten Wahlauto. Während wir den Dorfspiegel und kleine Getränke verteilten sowie Gespräche führten, ging er auch beherzt auf die Passanten zu und stellte sich vor. Das war eine gute Aktion. Unser Dank gilt allen in unserer Gruppe, die für Plakate, das Verteilen des Materials und für Unterstützung sorgten, zumal ich vorher durch einen Unfall einige Wochen ausgefallen war. Die große Plakatwand an der Schule stand für uns nicht mehr zur Verfügung, weil die GV beschlossen hatte, dass hier keine Parteiwerbung mehr

stattfinden soll. Groß war die Freude über den Ausgang der Bundestagswahl und den direkten Einzug in den Bundestag von Bengt. Dass er den CDU Mitbewerber schlagen konnte, wurde allgemein als Sensation bezeichnet. Seit dieser Zeit ist unser MdB sehr aktiv im Wahlkreis und auch in Berlin unterwegs.

Überörtlich habe ich für die Partei an verschiedenen Konferenzen digital teilgenommen, besonders bei der Arbeitsgruppe sozialdemokratischer Frauen und der in Gründung befindlichen Arbeitsgemeinschaft Integration, an der auch Anja teilnimmt. Birgit, Sina, Anja, Karl-Heinz, Kerstin und ich waren trotz Corona weiterhin engagiert in der Betreuung von Geflüchteten mit all den Schwierigkeiten in den Bereichen Wohnen, Gesundheit, Sprache, Einkaufen und in der Verbindung zu Koordinator Bernd Birkholz.

Im November konnten wir mit Anna-Maria Persiehl eines unserer Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft gratulieren. Wir freuen uns, dass Maria uns seit so langer Zeit die Treue hält und hoffen, sie in Zukunft wieder öfter zu Zusammenkünften begrüßen zu können.

Im November haben wir zudem noch einmal ausführlich über unser Grünes Programm gesprochen und einzelne Punkt in Erinnerung gerufen und Interessenten bestimmt, die diese vorbereiten wollen als Anträge für die Gemeindevertretung. Zudem wollen wir wieder mehr das Augenmerk richten auf die Sitzungen der Ausschüsse und GV, um in den Sitzungen des OV darüber zu berichten.

Im Dezember konnten wir unsere neue Flag als neues Markenzeichen beim Äpfelverteilen vor Weihnachten bei Edeka aufstellen. Die Aktion kam wieder gut an, alle 80 Äpfel wurden verteilt und der Dorfspiegel ging weg wie die berühmten Semmel. Vielen Dank an alle Helfer*innen.

Neue Mitglieder zu gewinnen war uns in dieser trostlosen Zeit leider nicht vergönnt. Wir alle müssen hier tätig werden, sonst sieht es für die Zukunft des Ortsvereins und die Beteiligung in der nächsten GV düster aus.

Birgit Panten, 1. Vorsitzende

15. März 2022

www.dorfspiegel-hartenholm.de